

Claudia Christ-Steckhan

# Elternberatung in der Neonatologie

*Mit einem Geleitwort von Hedwig François-Kettner  
und einem Vorwort  
von Marion Glückselig und Kerstin von der Hude*

*Mit 7 Abbildungen*

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

*Claudia Christ-Steckhan*, Kinderkrankenschwester in der neonatologischen Intensivstation an der Charité, Berlin, ist dort an der Durchführung und Weiterentwicklung der Elternberatung und der Schulung und Weiterbildung neonatologischer Teams beteiligt. Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.elternberatung-neonatologie.de](http://www.elternberatung-neonatologie.de)

Titelfoto: Martin Pessel und Heide Stephani-Pessel, Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-497-01782-5

© 2005 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Geleitwort von Hedwig François-Kettner</b> .....	9
<b>Vorwort von Marion Glückselig und Kerstin von der Hude</b> .....	10
<b>1 Einführung</b> .....	11
1.1 Erfahrungen mit neonatologischer Elternberatung .....	11
1.2 Kooperation und Familienorientierung in der Neonatologie ...	13
1.3 Ziele der psychosozialen und familienorientierten Beratung ...	14
1.4 Väter .....	15
1.5 Aufbau des Buches .....	16
<b>2 Pflege als Beziehungspflege</b> .....	19
2.1 Das Pflegemodell nach Peplau .....	20
2.1.1 Phasen interpersonaler Beziehungen .....	20
2.1.2 Rollen in der Pflege .....	24
2.1.3 Aspekte für die Umsetzung in der Praxis .....	27
2.2 Empowerment-Ansätze .....	28
2.3 Kritische Lebensereignisse .....	31
2.4 Beratung .....	32
<b>3 Beratungskultur und Beratungskompetenz</b> .....	35
3.1 Gesprächskultur im stationären Alltag .....	35
3.2 Beratungskultur der Elternberatung .....	39
3.2.1 Klientenzentrierte Gesprächsführung .....	40
3.2.2 Lösungsorientierte Beratung .....	46
3.2.3 Systemische Perspektive .....	51
<b>4 Das elternzentrierte Beratungsmodell</b> .....	53
4.1 Präpartales Betreuungskonzept .....	53
4.1.1 Frühgeburt und frühe Belastungen .....	53
4.1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	55
4.1.3 Präpartales Beratungsgespräch .....	56

4.1.4	Besichtigung der neonatologischen Stationen	57
4.1.5	Literatur und Informationsmaterial	59
4.1.6	Exemplarische präpartale Verläufe	59
4.2	Postpartales Betreuungskonzept	65
4.2.1	Wie erleben Eltern die Frühgeburt?	65
4.2.2	Postpartale Betreuung	67
4.2.3	Das postpartale Beratungsgespräch	67
4.2.4	Die Stillbeziehung als verbindendes Element	78
4.2.5	Vorbereitung auf die Entlassung der Mutter aus der Klinik	84
4.2.6	Schwierigkeiten beim Übergang zur Mutterschaft	86
4.3	Betreuungskonzept während des stationären Aufenthaltes des Kindes	89
4.3.1	Familienorientierung im Stationsalltag	89
4.3.2	Känguru-Pflege	94
4.3.3	Betreuungsangebot der Elternberatung	96
4.3.4	Still- und Abpumpberatung	106
4.3.5	Konfliktmanagement: Kritik, Konflikte, „schwierige“ Eltern	109
4.4	Vorbereitung auf die Entlassung	114
4.4.1	Entlassungsvorbereitung als präventive Gesundheitsvorsorge	114
4.4.2	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	115
4.4.3	Pflegerisches Entlassungsmanagement	116
4.4.4	Stationäre Elemente des Entlassungsmanagements	122
4.4.5	Elemente des Entlassungsmanagements der Elternberatung	129
4.4.6	Ambulanter Bereich	136
4.4.7	Optimierung der entlassungsvorbereitenden Maßnahmen	140
<b>5</b>	<b>Betreuung von Eltern bei Behinderung des Kindes</b>	<b>142</b>
5.1	Ausgangssituation und Einflussfaktoren	142
5.2	Spiralphasenmodell der Krisenverarbeitung	143
5.3	Erstgespräch und Aufklärung über die Diagnose	148
5.4	Wie erleben die Eltern die Konfrontation mit der Behinderung des eigenen Kindes?	149
5.5	Betreuungskonzept der Elternberatung	150
5.5.1	Beratungsgespräche	150
5.5.2	Erstkontakt und Beziehungsaufbau	153
5.5.3	Stillen und Muttermilch	155
5.5.4	Übergang in die ambulante Situation	158
<b>6</b>	<b>Betreuung von verwaisten Eltern</b>	<b>162</b>
6.1	Trauerbegleitung beim Tod des Kindes vor, während oder nach der Geburt	162

6.2	Trauerphasen und Traueraufgaben .....	162
6.3	Ziele der Trauerbegleitung .....	165
6.4	Besonderheiten der Frühtdotsituation .....	165
6.5	Konzept der Trauerbegleitung .....	167
6.5.1	Inhalte der Beratungsgespräche .....	167
6.5.2	Die Verabschiedung des Kindes .....	168
6.5.3	Die Rolle der Begleiterin .....	180
6.5.4	Zusammenarbeit mit anderen Professionen .....	181
6.5.5	Das Nachgespräch .....	182
6.5.6	Gesprächsbereitschaft über den Klinikaufenthalt hinaus .....	186
6.6	Trauerbegleitung ist Gesundheitsvorsorge .....	187
6.7	Hilfe für die Begleiterinnen .....	187
<b>7</b>	<b>Elternberatung als Teil des neonatologischen Teams .....</b>	<b>189</b>
7.1	Kommunikation und Informationsweitergabe im Team .....	189
7.2	Dokumentationspflicht kontra Vertraulichkeit .....	190
7.3	Unterschiedlicher Beratungsbedarf der Eltern .....	191
<b>8</b>	<b>Pflegerische, psychosoziale und familienorientierte Beratungsarbeit in der Neonatologie .....</b>	<b>192</b>
	<b>Danksagung .....</b>	<b>195</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>197</b>
	<b>Sachregister .....</b>	<b>201</b>